

Schulinternes Kerncurriculum Politik-Wirtschaft des St.-Viti-Gymnasiums Zeven Sek. II

Das Schulinterne Kerncurriculum dient als **verbindliche Vorgabe** für den **Politikunterricht** und das **Zentralabitur** nach den Vorgaben des Niedersächsischen Kultusministeriums. Die im Curriculum vorgesehenen inhaltlichen Vorgaben, Kategorien und Kompetenzen müssen vermittelt werden. Die Arbeitstechniken und Methoden sind zum Teil verbindlich als Vorbereitung auf das Abitur, zum Teil Vorschläge.

Ergänzungen der inhaltlichen Themen durch aktuelle Ereignisse (z.B. Wahlen, Konflikte und Krisen) sind möglich.

Jahrgang 12/1: Internationale Sicherheits- und Friedenspolitik

Vorbemerkungen:

Auf der einen Seite hat sich eine internationale Ordnung herausgebildet, die auf den Prinzipien der gegenseitigen Anerkennung der Staaten als Völkerrechtssubjekte sowie des Gewaltverzichts beruht. Auf der anderen Seite wird diese Ordnung durch alte und neue Formen kriegerischer Auseinandersetzungen in Frage gestellt. Gleichzeitig ist die Welt unübersichtlicher geworden: Sie ist durch ein Nebeneinander von großen Mächten und handlungsschwachen Staaten, von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren (wie internationalen Organisationen und Regimen, transnationalen Konzernen, NGOs etc.), von Regionen der Stabilität und Instabilität, von konventioneller und asymmetrischer Kriegsführung, von ethnischen, kulturell-religiösen und Ressourcenkonflikten gekennzeichnet. Friedenssicherung stellt daher eine permanente und dringliche Aufgabe dar.

Auf die Themen dieses Schulhalbjahres sind die **zentralen politikwissenschaftlichen Erkenntnisweisen als Analyseinstrumente anzuwenden** und hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu reflektieren:

- die **Dimensionen der Politik**: die **inhaltlich-normative Dimension** (z. B. beim Vergleich unterschiedlicher Vorstellungen über die Rolle der Bundeswehr), die **prozessuale Dimension** (z. B. bei der Analyse des Ringens um eine UN-Resolution oder ein UN-Mandat), die **institutionell-formale Dimension** (z. B. bei der Analyse der rechtlichen Rahmensetzungen friedenssichernder Maßnahmen),
- der **Politikzyklus** (z. B. bei der Analyse eines Konflikts).

Vom grundlegenden Anforderungsniveau unterscheidet sich das erhöhte Anforderungsniveau

a) durch einen höheren Komplexitätsgrad (z. B. bei der Analyse eines Konflikts),

b) durch eine umfassendere Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen der internationalen Beziehungen (insbesondere realistische, liberale und institutionalistische Schule der internationalen Politik; Weltordnungsmodelle: anarchisch, hegemonial, horizontale Selbstkoordination, Weltstaat),

c) durch eine breitere Anwendung und tiefere Reflexion der für das politikwissenschaftliche Denken relevanten Erkenntnisweisen (z. B. zivilisatorisches Hexagon).

Themen und Inhalte	Arbeitstechniken und Methoden	Kategorien	Kompetenzen
1. Internationale Herausforderungen 1.1. Alte und neue Formen kriegerischer Auseinandersetzungen (insbesondere zwischenstaatliche,		<ul style="list-style-type: none"> • Problem • Akteure • Ziele • Folgen 	Kompetenzbereich Fachwissen – Lernbereich Politik K1: Die SuS erfassen Politik als Gestaltungsaufgabe und Handlungsprogramm: die inhaltlich-normative Politikdimension. <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden zwischen Konflikt, Krise und Krieg. • Stellen die politischen Motivlagen der verschiedenen Akteure heraus. • Beschreiben Auswirkungen von Kriegen aus der Perspektive Betroffener.

<p>1.3. Globale Ressourcen und Ressourcensicherung (insbesondere Konflikte und Abkommen am Beispiel von Energiearten und Emissionen)</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung • Verfassung • Gesetze und Rechtsnormen <ul style="list-style-type: none"> • Problem • Folgen • Ziele <ul style="list-style-type: none"> • Akteure • Interesse • Konflikt 	<p>Terrorismusbekämpfung.</p> <p>K3: Die SuS erfassen Politik in ihrer institutionell-formalen Dimension als Institutions- und Regelsystem.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen das (verfassungsrechtliche) Spannungs- wie Bedingungsverhältnis zwischen den Grund- bzw. Verfassungswerten „Sicherheit“ und „Freiheit“. <p><u>Kompetenz Erkenntnisgewinnung</u></p> <p>K4: Die SuS analysieren politische und ökonomische Phänomene mit Hilfe fachspezifischer Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren und vergleichen die Merkmale des 11. Septembers 2001 mit nachfolgenden Anschlägen und beurteilen diese im Hinblick auf die Strategie der Terroristen. <p>K5: Arbeitstechniken (siehe Arbeitstechniken und Methoden)</p> <p><u>Kompetenz Bewertung</u></p> <p>K6: Die SuS bewerten politische und ökonomische Handlungen und Sachverhalte und reflektieren Wege des Erkennens und Urteilens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen die Bedeutung ökonomischer und kultureller Globalisierung für die Fanatisierung von Bevölkerungsgruppen. • Bewerten die Vorratsdatenspeicherung als innenpolitische Maßnahme zur Terrorismusbekämpfung kategorial und mehrperspektivisch. <p><u>Kompetenz Fachwissen – Lernbereich Politik</u></p> <p>K1: Die SuS erfassen Politik als Gestaltungsaufgabe und Handlungsprogramm: die inhaltlich-normative Politikdimension.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen die Folgen eines weiterhin unbegrenzten Klimawandels und die Bedeutung des Zwei-Grad-Ziels für den Klimaschutz. • Vorschlag: Erfassen die Bedeutung und Reichweite der weltweiten Erdgasreserven für die EU und Deutschland. <p>K2: Die SuS erfassen Politik in ihrer prozessualen Dimension als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen die Hauptstreitpunkte und Interessengegensätze in den internationalen Klimaverhandlungen. • Erfassen Akteure und Interessen im Ressourcenkonflikt an einem
---	--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Marktversagen 	<p>selbstgewählten Beispiel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag: Erfassen die energiepolitischen Interessen von Förder-, Durchleitungs- und Abnehmerländern für Erdgas und ermitteln mögliche (geo)politische Konsequenzen des Erdgaskonflikts für das Verhältnis NATO – Russland. <p><u>Kompetenz Fachwissen – Lernbereich Wirtschaft</u> K3: Die SuS erfassen die institutionell-rechtlichen Bedingungen wirtschaftlichen Handelns.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen zentrale Ursachen des Klimawandels und ermitteln internationalen Handlungsbedarf. <p><u>Kompetenz Erkenntnisgewinnung</u> K4: Die SuS analysieren politische und ökonomische Phänomene mit Hilfe fachspezifischer Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermitteln Möglichkeiten und Grenzen des Emissionshandels zum Klimaschutz als marktwirtschaftliches Instrument von Staaten. • Erfassen die Struktur und Funktionsweise von Gewaltmärkten. <p>K5: Arbeitstechniken (siehe Arbeitstechniken und Methoden)</p> <p><u>Kompetenz Bewertung</u> K6: Die SuS bewerten politische und ökonomische Handlungen und Sachverhalte und reflektieren Wege des Erkennens und Urteilens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerten die Positionen von Industrie- und Schwellenländern mehrperspektivisch im Hinblick auf eine neue internationale Klimastrategie zur globalen Emissionsbegrenzung (Kyoto - Folgevereinbarung).
Derzeitige aktuelle verbindliche Bezüge:	<ul style="list-style-type: none"> • Umbruch in der arabischen Welt • Brennpunkt Naher Osten – aktuelle Entwicklungen in Palästina • Die friedenssichernden Aktivitäten der Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert • Die Entwicklung des Terrorismus seit dem 11. September 2001 und nach dem Tod von Osama Bin Laden • Aktuelle Erkenntnisse über das Al-Qaida-Netzwerk 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Erdgas für Europa und die Abhängigkeit vom (russischen) Pipeline-System 		
Informationsquellen:	<ul style="list-style-type: none"> • www.bpb.de/themen/J051N9,0,0Internationale_Politik.html (Umfangreiche Sammlung von Beiträgen zum Thema) • www.auswaertiges-amt.de (Seite des deutschen Außenministeriums mit vielen Informationen auch zu einzelnen Ländern) • www.bmz.de (Hinweise zur deutschen Entwicklungspolitik) • www.bmi.bund.de (Website des Bundesinnenministeriums mit Informationen zur inneren Sicherheit) • www.uni-kassel.de/fb5/frieden/Welcome.html (Sehr umfangreiche Website über alle Themen des Friedens) • www.sozialwiss.uni-hamburg.de/publish/lpw/Akuf/index.htm (Kriege-Archiv, welches umfassend über das internationale Kriegsgeschehen informiert) • www.inef.uni-due/friedensgutachten (alljährlich erscheinendes Friedensgutachten) 		
<p>2. Akteure und Strategien der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik</p> <p>2.1. Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik seit 1989/90 und die Rolle der Bundeswehr (insbesondere die Einordnung Deutschlands in UN-, EU- und transatlantische Zusammenhänge)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (mögliche) Methode: politische Redeanalyse (Lb. S. 144) • Bildauswertung (verbindlich; Lb. S. 138) 	<ul style="list-style-type: none"> • Problem • Programme • Lösungen • Ethnischer bzw. kulturell-religiöse Konflikt • Legitimität • Verfassung 	<p><u>Kompetenzbereich Fachwissen – Lernbereich Politik</u></p> <p>K1: Die SuS erfassen Politik als Gestaltungsaufgabe und Handlungsprogramm: die inhaltlich-normative Politikdimension.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren die (gegenwärtige) Situation Afghanistans (Bildung, Wirtschaft, Ethnien, staatliches Gewaltmonopol ...) als politische Gestaltungsaufgabe. • Beschreiben und vergleichen die unterschiedliche Vorstellungen über Länge und Art des Einsatzes der Bundeswehr in Krisenregionen. <p>K2: Die SuS erfassen Politik in ihrer prozessualen Dimension als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen Akteure, Konfliktgegenstände und -ebenen im Afghanistan-Konflikt. • Erschließen die Aufgaben, Funktionen und Probleme der Bundeswehr in Afghanistan. <p>K3: Die SuS erfassen Politik in ihrer institutionell-formalen Dimension als Institutions- und Regelsystem.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan vor dem Hintergrund der gesetzlichen Ausgestaltung der Einsätze (Grundgesetz, verteidigungspolitische Richtlinien, Out of area - Einsätze der Bundeswehr, Parlamentsbeteiligungsgesetz). <p><u>Kompetenz Erkenntnisgewinnung</u></p> <p>K4: Die SuS analysieren politische und ökonomische Phänomene</p>

<p>2.2. Möglichkeiten internationaler Institutionen und Organisationen (UNO, NATO, EU) zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (mögliche) Methode: Konfliktursachenmodell • Zivilisatorisches Hexagon (verbindlich, Lb. S. 200) 	<ul style="list-style-type: none"> • Problem • Ziele • Folgen • Akteure • Konsens • Entscheidung 	<p>mit Hilfe fachspezifischer Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren die Gewährleistung der Staatsfunktionen (Legitimitäts- und Rechtsstaatsfunktion, Wohlfahrtsfunktion, Sicherheitsfunktion) in Afghanistan mithilfe der Typologie fragiler Staatlichkeit. • Analysieren inner- und zwischenstaatliche Bedingungsmöglichkeiten von Frieden mithilfe des „Zivilisatorischen Hexagons“. • Analysieren mithilfe des Modells des „zivilisatorischen Hexagons“ Möglichkeiten und Probleme, innerhalb von Staaten, Frieden herzustellen (Neuaufbau staatlicher Strukturen am Beispiel des Irak). <p>K5: Arbeitstechniken (siehe Arbeitstechniken und Methoden)</p> <p>Kompetenz Bewertung</p> <p>K6: Die SuS bewerten politische und ökonomische Handlungen und Sachverhalte und reflektieren Wege des Erkennens und Urteilens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen die Frage nach einem möglichst schnellen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan mehrperspektivisch und kategorial mithilfe der Kategorien Effizienz (Wirksamkeit, Nebenfolgen), Legitimität (Verfassungsmäßigkeit, Verantwortbarkeit, Partizipation) und unter dem Aspekt der Grundwerte (z.B. Solidarität, Friedfertigkeit). • Beurteilen die Position der EU als sicherheitspolitischer Akteur auf der Grundlage der Europäischen Sicherheitsstrategie mehrperspektivisch mithilfe der Kategorien Effizienz (Konvergenz von Interessen, gemeinsame Bedrohungslage), Legitimität (Multilateralismus, Verrechtlichung) und unter dem Aspekt der Grundwerte (Solidarität, Freiheit). <p>Kompetenzbereich Fachwissen – Lernbereich Politik</p> <p>K1: Die SuS erfassen Politik als Gestaltungsaufgabe und Handlungsprogramm: die inhaltlich-normative Politikdimension.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen die Handlungsoptionen der NATO zur Herstellung staatlicher Ordnung als Abzugsbedingung. <p>K2: Die SuS erfassen Politik in ihrer prozessualen Dimension als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen die Handlungsoptionen des UN-Sicherheitsrats für inner- (und zwischenstaatliche) Konfliktlösungen auf der Basis der in der UN-
--	---	--	---

(Umfassendere Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen der internationalen Beziehungen)

- Institution
- Entscheidungsregeln

Charta festgelegten (Eskalations-)Mechanismen.

- Erfassen und bewerten grundlegende Reformüberlegungen zum Sicherheitsrat der UN mehrperspektivisch und kategorial.
- Erfassen die NATO als Akteur im Afghanistan- Konflikt hinsichtlich ihrer Interessen und (völkerrechtlichen) Legitimation.

K2/K3: Die SuS erfassen Politik in ihrer institutionell-formalen Dimension als Institutions- und Regelsystem.

- Erfassen die historischen Wurzeln, rechtlichen Grundlagen, Organisationsstrukturen und Strategien der NATO als (widersprüchliches) Regelsystem des kollektiven Akteurs.

Kompetenz Erkenntnisgewinnung

K4: Die SuS analysieren politische und ökonomische Phänomene mit Hilfe fachspezifischer Methoden.

- **Vorschlag:** Analysieren die globalen (hier politischen) Machtverteilungen und deren Folgen für politische Entscheidungsprozesse zwischen Staaten und/ oder Bündnissen anhand von Weltordnungsmodellen.
- Analysieren den föderalen Charakter der UN und die Bedingungen zur Schaffung (inter)nationalen Friedens unter Bezug auf historische Friedensmodelle (Kant und Hobbes).

K5: Arbeitstechniken

(siehe Arbeitstechniken und Methoden)

Kompetenz Bewertung

K6: Die SuS bewerten politische und ökonomische Handlungen und Sachverhalte und reflektieren Wege des Erkennens und Urteilens.

- Beurteilen die neue Sicherheitsstrategie der NATO mehrperspektivisch mithilfe der Kategorie Effizienz (Wirksamkeit, Verhältnismäßigkeit) und unter dem Aspekt der Grundwerte (Gleichheit, Friedfertigkeit).
- Bewerten Möglichkeiten und Wirksamkeit internationaler Akteure bei der Befriedung fragiler Staaten mithilfe der Kategorien Effizienz (Durchsetzbarkeit), Legitimität (universelle Gültigkeit, Verhältnismäßigkeit) sowie unter dem Aspekt der Grundwerte (insbesondere Freiheit).

2.3. Verrechtlichung der internationalen Beziehungen

Kompetenzbereich Fachwissen – Lernbereich Politik

<p>(insbesondere Internationaler Strafgerichtshof)</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Akteure • Macht <p>Legitimität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution 	<p>K2: Die SuS erfassen Politik in ihrer prozessualen Dimension als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen die Problematik der Durchsetzbarkeit von Haftbefehlen des Internationalen Strafgerichtshofs gegen amtierende Machthaber. <p>K3: Die SuS erfassen Politik in ihrer institutionell-formalen Dimension als Institutions- und Regelsystem.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen die Struktur und Arbeitsweise des Internationalen Strafgerichtshofs. <p><u>Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung</u></p> <p>K5: Arbeitstechniken (siehe Arbeitstechniken und Methoden)</p> <p><u>Kompetenz Bewertung</u></p> <p>K6: Die SuS bewerten politische und ökonomische Handlungen und Sachverhalte und reflektieren Wege des Erkennens und Urteilens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Einrichtung und Wirksamkeit des internationalen Strafgerichtshofs als ‚zivilisatorische Errungenschaft‘ mithilfe der Kategorien Effizienz (Durchsetzbarkeit), Legitimität (universelle Gültigkeit, Verhältnismäßigkeit) und dem Grundwert Gerechtigkeit. • Beurteilen die Erfolgchancen globaler Rechtsstaatlichkeit unter gegebenen Machtverhältnissen im internationalen System.
<p>Derzeitige aktuelle verbindliche Bezüge:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Deutsche Bundestag zum Bundeswehreinsatz in Afghanistan; derzeitige Auslandseinsätze der Bundeswehr • Die Reaktion der UN und der Nato auf den Umbruch in der arabischen Welt • Deutschlands Rolle im UN-Sicherheitsrat • Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU • Die Politik der USA im Kampf gegen den internationalen Terrorismus <ul style="list-style-type: none"> • Der Darfur-Konflikt: Rebellen, Flüchtlinge und die Rolle des Staates. 		
<p>Informationsquellen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html (Auswärtiges Amt) • www.bundestag.de (Bundestag) • www.unric.org/indeyx.php?&lang=de (Informationsseite der Vereinten Nationen) • www.uni-kassel.de/fb5/frieden (AG Friedensforschung Uni Kassel) • www.bpb.de/themen/9X1ARJ,0,0,Die_deutschen_Au%DFenpolitik.html (Bundeszentrale für politische Bildung zur 		

deutschen Außenpolitik)